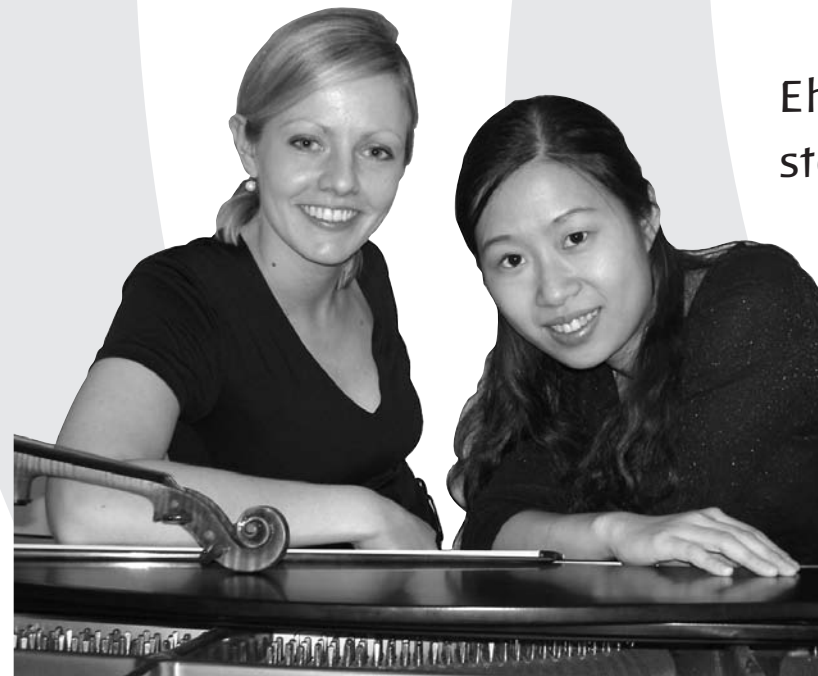
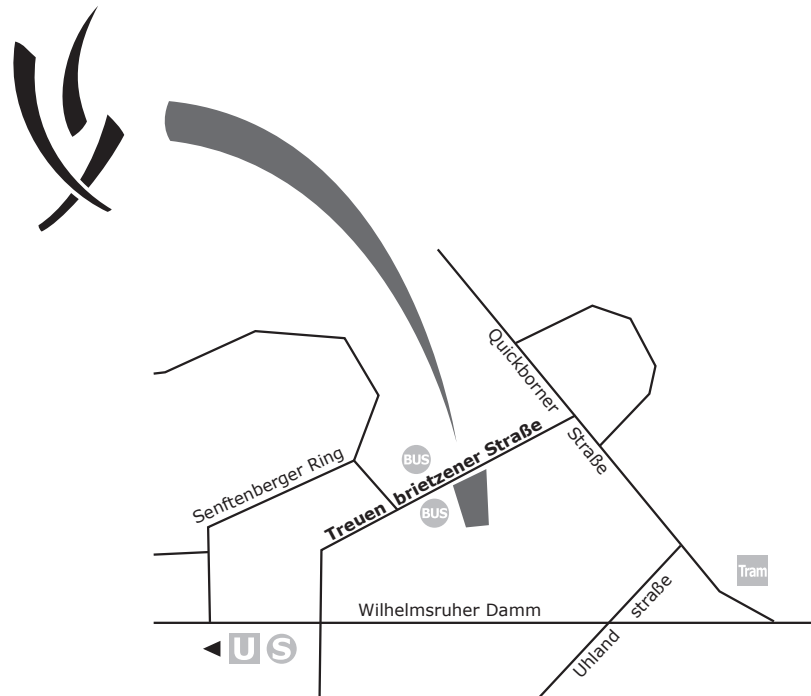


# Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzener Straße 28  
13439 Berlin-Reinickendorf  
[www.waldorfschule-mv.de](http://www.waldorfschule-mv.de)

S1/U8      Bahnhof Wittenau  
Tram M1     Rosenthal Nord  
Bus X21/M21    Gandenitzer Weg (direkt vor der Schule)

So finden Sie uns:



Ehemalige  
stellen sich vor

## DUO-ABEND

Kristin Fournes – Violine  
ehemalige Schülerin der Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Hsiao-Yen Chen – Klavier

Samstag, 24. Mai 2008, 19 Uhr

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin



Eine Veranstaltung des  
Verein zur Förderung der  
Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin e.V.

Die junge Pianistin **Hsiao-Yen Chen** wurde 1984 in Taiwan geboren und erhielt dort seit ihrem fünften Lebensjahr Klavierunterricht. Von 1989 bis 1994 lebte Hsiao-Yen Chen in Deutschland und war Preisträgerin bei Jugend musiziert.

Nach ihrer Rückkehr nach Taiwan studierte sie bis zu ihrem Abitur im Jahr 2002 an der „Tainan National University of the Arts“ und trat bei zahlreichen Konzerten als Solistin und Kammermusikpartnerin, unter anderem mit dem Klaviertrio Taotao, auf. 1998 war sie Finalistin beim „Young Stars Series Competition“ (Taipei Philharmonic Foundation for Culture and Education) in Taiwan. Im November 2002 gewann sie den 1st Prize in der Tainan Piano Competition.

Seit 2003 studiert sie in der Klasse von Frau Wan-Ing Ong an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und erhält Kammermusikunterricht bei Prof. Florian Wiek. Sie hat eine Tutorenstelle als Korrepetitorin an der Musikhochschule Stuttgart und war in gleicher Funktion bei mehreren Meisterkursen beschäftigt, unter anderem beim „Il Capriccio (Streicherakademie)“ und „Ehinger Musiksommer“. Als Solistin und Kammermusikpartnerin folgt Hsiao-Yen Chen Einladungen zu Konzerten in Deutschland, Portugal und Taiwan.

Sie besuchte Meisterkurse bei A. Diev, B. Slutsky, V. Krpan, O. Kern, K. Kaufmann, T. Dussaut, K. Scherbakov, K. Gerstein und V. Banfield.

**Kristin Fournes**, geboren 1981 in Berlin, stammt aus einer Musikerfamilie und erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von sechs Jahren. Nach ihrem Abitur an der Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin begann sie 2002 mit dem Violinstudium (Studiengang Künstlerische Ausbildung), zunächst bei Prof. Christoph Schickedanz in Mainz, seit 2004 bei Prof. Anke Dill an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Zudem erhält sie dort auch Kammermusikunterricht von Prof. Florian Wiek. Sie besuchte Meisterkurse bei Ilan Gronich, Hans-Heinz Schneeberger, Ervis Gega, Prof. Christoph Schickedanz und Prof. Anke Dill.

Im Jahr 2005 gewann sie ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg. Nach einem Projekt mit der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart folgte in der Spielzeit 2006/2007 ein Praktikum bei den Stuttgarter Philharmonikern. Als Aushilfe ist Kristin Fournes seit 2006 beim Stuttgarter Kammerorchester und nun auch regelmäßig bei den Stuttgarter Philharmonikern gefragt.

Neben regelmäßigen Auftritten an der Seite ihrer Klavierpartnerin Hsiao-Yen Chen ist Kristin Fournes Mitglied des Daïos-Klaviertrios, mit dem sie unter anderem 2006 nach Taiwan und Berlin eingeladen wurde.

## Programm

**Ludwig van Beethoven**  
(1770-1827)

**Sonate für Klavier und Violine**  
in F-Dur, op. 24 Nr. 5 („Frühlings-Sonate“)

1. Allegro
2. Adagio molto espressivo
3. Scherzo. Allegro molto
4. Rondo. Allegro ma non troppo

**Elliott Carter**  
(\*1908)

**Riconoscenza per Goffredo Petrassi**  
für Violine solo  
Quasi improvvisando

**Franz Schubert**  
(1797-1828)

**„Wanderer-Fantasie“ für Klavier solo**  
in C-Dur, op. 15

1. Allegro con fuoco ma non troppo
2. Adagio
3. Presto
4. Finale. Allegro

Pause

**Erik Satie**  
(1866-1925)

**„Choses vues à droite et à gauche**  
(sans lunettes)“ für Violine und Klavier

1. Choral hypocrite
2. Fugue à tâtons
3. Fantaisie musculaire

**Ernst von Dohnányi**  
(1877-1960)

**Sonate für Violine und Klavier**  
in cis-Moll, op. 21

1. Allegro appassionato
2. Allegro ma con tenerezza
3. Vivace assai

In der Pause werden Getränke angeboten.